

Frauenetzwerk-Messe auch für die Herrenwelt

Lippstädter Gruppe stellt sich am Sonntag im Kasino vor.
17 Informationsstände decken unterschiedliche Branchen ab

LIPPSTADT ■ Am kommenden Sonntag, 28. Februar, wird die erste Messe des Frauennetzwerkes Lippstadt stattfinden. Von 11 bis 18 Uhr stellen im Lippstädter Kasino, Südstraße 18, an insgesamt 17 Messeständen Frauen aus verschiedenen Branchen ihre - zum überwiegenden Teil allein geführten - Unternehmen und deren Produkte vor.

Abgedeckt werden dabei u.a. eben nicht nur die typischen Branchen wie Schönheit und Wellness, sondern viel mehr: Bildung, Gesundheit/Ernährung, Finanzen, Wohnen, Handwerk, Mode, Beratung, Sprachen und Management. Vorträge, Präsentationen und eine Flamencoshow der Las Rosas (13 Uhr) ergänzen das Programm, das unter der Schirmherrschaft der Landtagsabgeordneten Marlies Stotz (SPD) und auch im Rahmen des 825-

jährigen Stadtjubiläums steht. „Hoch im Kurs - Mit mehr als 825 Kontakten stellen wir uns vor“, lautet darum das Motto der Messe, die das aktuelle Projekt der inzwischen mehr als 30 Frauen starken Gruppe ist.

Auch das Netzwerk selbst will sich am Sonntag der Öffentlichkeit vorstellen. „Die Messe richtet sich nicht nur an Frauen. Zielgruppe sind alle Lippstädter“, erklärt Netzwerk-Initiatorin Johanna Brühl. Es soll nämlich nicht nur um Beruf und Business gehen. „Wir wollen das gesellschaftliche Leben in Lippstadt mit Ideen und weiblichen Sichtweisen bereichern“, so das Netzwerk über sich selbst. Die Frauen wollen dabei auch ein möglicher Ansprechpartner sein, wenn es um Projekte geht, die Frauen betreffen - zum Beispiel bei Entscheidungen, die Städtebau, Kultur,

Sport oder Soziales beinhalten. So arbeiten in dem Netzwerk nicht nur Unternehmerinnen, sondern u.a. auch sozial engagierte Frauen mit.

Das Netzwerk ist aus einem im August 2007 gegründeten „Powerfrauen-Stammtisch“ hervorgegangen, der wiederum nach einer entsprechenden Informationsveranstaltung im Cartec entstanden war. „Die Frauen unterstützen sich wirklich gegenseitig. In der großen Gruppe weiß immer irgendeine Bescheid, egal bei welchen Fragen“, beschreibt Brühl die persönlichen und virtuellen Kontakte. Was den Beruf angeht, sind auf diese Weise in der Vergangenheit zum Beispiel Räume für Veranstaltungen oder Partner für Lippstädter Bürogemeinschaften gefunden worden. ■ **axs**

www.frauenetzwerk-lippstadt.de